



Notar Hendrik Söhler von Barga

Hinweise zur Datenverarbeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der notariellen Amtstätigkeit werden von uns personenbezogene Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet. Wir wollen Sie hiermit über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufklären und informieren.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich und wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher: Notar Hendrik Söhler von Barga, ttp GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft,

Flensburger Straße 21, 24837 Schleswig, Email: info@ttp-recht.de

Telefon: +49 (0)4621 / 9646 60 Fax: +49 (0)4621 / 9646 69

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter datenschutz@ttp-recht.de erreichbar.

2. Zu welchem Zweck erfolgt die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie identifizieren zu können;
- um Sie angemessen notariell betreuen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung der notariellen Aufgabe erforderlich.

3. Werden meine Daten an Dritte weitergegeben?

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von notariellen Aufgaben mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an beteiligte Dritte im Zusammenhang mit der notariellen Amtstätigkeit, Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Durchführung der notariellen Aufgabe. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Die berufsrechtliche Verschwiegenheitspflicht bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Berufsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Eine weitere Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt.

4. Was sind meine Rechte als betroffene Person?

Soweit berufsrechtliche Vorschriften des Notars nicht entgegenstehen haben Sie das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Amtssitzes des Notars wenden.

5. Kann ich gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten widersprechen?

Haben Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben, so haben Sie, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen diese Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@ttp-recht.de

6. Über welchen Zeitraum erfolgt die Speicherung meiner Daten?

Ihre für die Durchführung der notariellen Aufgabe erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Notare gespeichert. Diese Aufbewahrungsfrist beträgt gemäß § 5 Abs. 4 Satz 1 DONot bis zu 100 Jahre, je nach Art des notariellen Auftrags. Ihre personenbezogenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von berufs-, steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten aus DONot, HGB, StGB oder AO zu einer längeren Speicherung (z.B. Kollisionsprüfung) verpflichtet sind oder eine längere Speicherung der Abwehr gegen etwaige Schadensersatzansprüche dient.

Unter Umständen kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass personenbezogene Daten für einen Zeitraum gespeichert werden müssen, da Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden könnten. Diese gesetzlichen Verjährungsfristen betragen dann zwischen drei und dreißig Jahren.

7. Habe ich die Möglichkeit mich zu beschweren?

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns rechtswidrig ist oder gegebenenfalls aus anderen Gründen gegen das Datenschutzrecht verstoßen, so können Sie sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren:

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel

8. Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an einen Dienstleister oder ein Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) statt, so übermitteln wir die Daten nur, wenn die Europäische Kommission für dieses Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorgehalten werden. Unter den oben genannten Kontaktdaten können Sie detaillierte Informationen dazu anfordern.

9. Bin ich verpflichtet meine Daten bereitzustellen?

Im Rahmen der Erfüllung der notariellen Aufgabe ist es erforderlich, dass Sie uns die Daten zur Verfügung stellen, die uns die Begründung, Durchführung und Beendigung der Aufgabe und der Erfüllung der damit verbundenen Pflichten ermöglicht bzw. für deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung auf unserer Seite besteht. Eine Durchführung der notariellen Amtstätigkeit ohne diese Daten ist ausgeschlossen.

10. Finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Zur Erfüllung der notariellen Amtstätigkeiten finden keine automatisierten Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Söhler von Barga

Notar